

Active Learning:

Besondere Förderung für Scholl-Schüler

Kooperation in vielen Bereichen / Integration der DaZ-Klassen

Seit Bestehen des Vereins gehört die Geschwister-Scholl-Schule zu den wichtigsten Kooperationspartnern von Active Learning. Seit nun mehr als vier Jahren – genauer gesagt seit Gründung des gemeinnützigen Vereins – arbeiten Schulleitung, Lehrkräfte und Vereinsvertreter gemeinsam an der Zielsetzung, vor allem sozial benachteiligten Schülerinnen und Schülern eine Chance auf Bildungsgleichheit zu ermöglichen.

An dem täglichen Angebot des Konzepts, zu dem ein kostenloses gemeinsames Mittagessen, Lernphase sowie Sport- und Kreativkurse gehören, nehmen zahlreiche GSS-Schüler teil. Einige von ihnen kommen aufgrund der Nachhilfemöglichkeit, andere, weil sie das abwechslungsreiche Sportangebot wahrnehmen wollen, wieder andere, weil sie das tolerante, soziale Miteinander und die Lernatmosphäre vor Ort mögen.

Seit Beginn des Schuljahres hat der Verein sein Angebot an der Geschwister-Scholl-Schule um einen wesentlichen pädagogischen Baustein erweitert. So werden nun nicht nur Kinder und Jugendliche aus dem Gymnasium, der Realschule oder aus der Hauptschule durch das Lern-Sport-Konzept gefördert, sondern auch Schülerinnen und Schüler, die in den sogenannten DaZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache) unterrichtet werden.

“Die DaZ-Schüler kommen meistens ohne Deutschkenntnisse an die Schule und lernen erst einmal in einer Klasse gemeinsam die deutsche Sprache. Darunter sind immer mehr Flüchtlingskinder, die zum Teil unbegleitet nach Deutschland gekommen sind. Diese Kinder und Jugendlichen freuen sich besonders über die Unterstützung durch den Verein und nehmen das Angebot dankbar an. Besonders der Sport eröffnet einen leichteren Weg der Kommunikation”, so der Vorsitzende Hauke Lerchl.



Foto: ACL

Flüchtlinge aus Krisenländern

In Absprache mit den DaZ-Lehrkräften der Geschwister-Scholl-Schule wurde ein gemeinsames Konzept entwickelt, so dass die Jugendlichen nachmittags an Active Learning teilnehmen können. Viele kommen als Flüchtlinge aus Krisenländern und sind daher oft traumatisiert und unter enormen Druck, da ihre Zukunft nicht nur ungewiss ist, sondern sie auch nicht in der eigenen Familie leben. Allerdings sind gerade diese jungen Menschen voller Motivation und stets bestrebt, mehr aus ihrem Leben zu machen. Bei Active Learning erfahren sie eine besondere Art der Integration. Besonders durch den Sport finden diese Schülerinnen und Schüler schnellen Anschluss. Hinzu kommt, dass viele der Active-Learning-Kinder selbst einen Migrationshintergrund besitzen, so dass sich anfängliche sprachliche Schwierigkeiten leichter lösen lassen. Begleitet wird das Projekt durch den Lehramtsreferendaren Khaled Ahmad, der selbst afghanische Wurzeln und von der Aufnahme und Integration der DaZ-Schüler in das Konzept von Active Learning überzeugt ist.

“Ich finde es wichtig, dass junge Menschen mit Migrationshintergrund eine Chance erhalten. Viele sind engagiert und motiviert, schaffen es aber oftmals nicht alleine, den richtigen Weg zu finden”, so Ahmad. Die Schulleiterin Dr. Angela Lüdtko zum DaZ-Projekt an der Geschwister-Scholl-Schule: “Wir entwickeln zurzeit ein Programm für die schnelle Integration der Schüler. Dafür benötigen wir die Mithilfe der Eltern und Schülerinnen und Schüler der Regelklassen. Geplant sind gemeinsame Nachmittage zum Kennenlernen und Patenschaften. Wir freuen uns über jede und jeden, der sich hier engagieren möchte.”

Active Learning freut sich, genau für solche Menschen eine passende Anlaufstelle bieten zu können, denn Integration und Migration genießen einen hohen Stellenwert bei dem mittlerweile bundesweit preisgekrönten Verein. *red*

[© Bergsträßer Anzeiger, Montag, 01.12.2014](#)